



Detailansicht des Registereintrags

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Stand vom 21.07.2025 10:14:32 bis 04.09.2025 09:03:38

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002287
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	21.07.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	26.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Kaiserin-Augusta-Allee 5 10553 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +49302758640 E-Mail-Adressen: bund@bund.net Webseiten: www.bund.net</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

570.001 bis 580.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

5,56

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Olaf Bandt

Funktion: Vorsitzender

2. Myriam Rapior

Funktion: stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (62):

1. Manuel Fernández Fueyo

2. Moritz Böttcher

3. Ulrike Kallee

4. Janine Korduan

5. Janna Kuhlmann

6. Dr. rer. nat. Rolf Buschmann

7. Daniela Wannemacher

8. Corinna Hölzel

9. Jens Hilgenberg

10. Irmela Benz Colaço

11. Juliane Dickel

12. Caroline Gebauer

13. Katrin Müller-Thalheim

14. Jan Warode

15. Susann Scherbarth

16. Kerstin Meyer

17. Ceren Yıldız

18. Nicola Uhde

19. Luise Körner

20. Marion Hasper

21. André Prescher-Spiridon

22. Patrick Rohde

23. Tobias Witte

24. Pia Voelker

25. **Katrin Hüsken**
26. **Iris Brunar**
27. **Tina Löffelsend**
28. **Gabriel Kapfinger**
29. **Ruth Krohn**
30. **Christine Wenzl**
31. **Afra Heil**
32. **Patrick Müller**
33. **Maximilian Heller**
34. **Katrin Evers**
35. **Julian Reimann**
36. **Dr. Jens Klocksin**
Tätigkeit bis 12/22:
Referatsleitung
im Bundesministerium für Verkehr (BMV) oder dessen Geschäftsbereich
37. **Robert Fritzenkötter**
38. **Ria Noszkovics**
39. **Alina Reize**
40. **Karola Knuth**
41. **Felicia Graubner**
42. **Christian Höning**
43. **Julius Neu**
44. **Verena Graichen**
45. **Iris Frey**
46. **Matthias Goerres**
47. **Robin Denz**
48. **Sascha Maier**
49. **Theresa Wagner**
50. **Dr. Bettina Taylor**
51. **Kuhlmann Jannis**

52. Dorothea Seeger

53. Valeska Diemel

54. Isabell Maus

55. Hanna-Lena Oehr

56. Dr. Julia Strahl

57. Iris Frey

58. Jay Engelhardt

59. Finn Gross

60. Lotta Bergfeld

61. Olaf Bandt

62. Myriam Rapior

Gesamtzahl der Mitglieder:

519.682 Mitglieder am 31.12.2024, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (31):

1. AgrarBündnis e.V.
2. Allianz "Rechtssicherheit für politische Willensbildung" e.V.
3. Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
4. Bureau European de l'Environnement (EEB)
5. Coalition Clean Baltic (CCB)
6. CorA-Corporate Accountability (Netzwerk für Unternehmensverantwortung) c/o Germanwatch
7. Deutscher Naturschutzing (DNR)
8. ECOS Environmental Coalition on Standards
9. Fachagentur Windenergie an Land
10. Forum Umwelt und Entwicklung
11. Klima-Allianz Deutschland
12. Deutscher Bundesjugendring
13. natureplus e.V.
14. Initiative Lieferkettengesetz
15. Netzwerk Gerechter Welthandel
16. Treaty Alliance Deutschland
17. Aktionsbündnis Lebendige Oder
18. Bündnis #effizienzwende
19. Gebäudeallianz
20. Verbändeplattform Weidetierhaltung und Wolf
21. Allianz pro Schiene
22. Netzwerk Ressourcenwende
23. Nitratinitiative
24. Bündnis Exit Plastik

25. AK Rohstoffe
26. Initiative Wildnis in Deutschland
27. FSC Deutschland e.V.
28. Deutscher Bundesjugendring
29. Attac Trägerverein
30. Informations- und Dokumentationszentrum e.V.
31. Deutsches Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (16):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Allgemeine Energiepolitik; EU-Gesetzgebung; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Ländlicher Raum; Stadtentwicklung; Wohnen; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verkehrspolitik; Industriepolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist ein unabhängiger, föderativer und gemeinnütziger Verband, der sich seit 50 Jahren durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Lobbyarbeit für den Natur- und Umweltschutz einsetzt. Mit über 650.000 Mitgliedern und Spender*innen, 16 Landesverbänden und 2.300 Orts- und Kreisgruppen ist der BUND der größte Umweltverband Deutschlands. Er engagiert sich für eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Der BUND setzt sich u.a. ein für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers. Außerdem informiert er die Öffentlichkeit über Fragen zu Umwelt- und Naturschutz und klärt Verbraucher über umwelt- und gesundheitsrelevante Auswirkungen von angebotenen Produkten und Dienstleistungen sowie über Verhaltensweisen auf. Die Jugendorganisation im BUND (BUNDjugend) setzt sich neben dem Schutz von Natur und Umwelt für die Förderung der Jugendarbeit innerhalb des Gesamtverbandes ein. Der BUND ist Teil des weltweit größten Umweltnetzwerks Friends of the Earth.

Der BUND verbreitet Kenntnisse zur Lebens- und Umweltgefährdung mittels eigener Publikationen, offener Briefe an sowie Gespräche und Debatten mit Politiker*innen, über die Sozialen Medien, mit Pressearbeit und Newslettern, durch Vorträge, Führungen, Lehrgänge sowie durch Ausstellungen. Er mahnt bei den zuständigen Ministerien eine Forschung an, die die Ökologie stärker berücksichtigt, und begleitet einschlägige Gesetzesvorhaben kritisch. Mit Organisationen und Stellen, deren Maßnahmen oder Pläne Nachteile bzw. Schäden für Leben und natürliche Umwelt bedeuten können, steht er in regelmäßigem Austausch. Diesen Plänen und Maßnahmen tritt er mit Nachdruck entgegen, etwa mit Online-Appellen, Petitionen, Kampagnen, Demonstrationen, Gegenentwürfen, Pressearbeit oder Aktionen in den Sozialen Medien.

Konkrete Regelungsvorhaben (47)

1. Keine Ausnahmen in Kommunalabwasserrichtlinie nach 2027

Beschreibung:

Keine Schaffung oder Beibehaltung mehr von Ausnahmeregelung nach 2027 für bestehende Anforderungen an die Abwasserbehandlung, keine Aushöhlung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie im Rahmen der Aktualisierung der Kommunalen Abwasser-Richtlinie, Schaffung einer Regelung zur erweiterten Herstellerverantwortung, die alle Kosten im Zusammenhang mit der Entfernung von Mikroverunreinigungen abdeckt sowie Sicherstellung, dass die Anforderungen an die Kreislaufwirtschaft das EU-Ziel der Nullverschmutzung nicht gefährden.

Betroffenes geltendes Recht:

AbwAG [alle RV hierzu]; WHG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

2. Revision der TEN-T Verordnung soll zum besseren Schutz frei-fließender Flüsse führen

Beschreibung:

Entfernung bzw. Nicht-Hinzufügung der frei-fließenden Flüsse insbesondere in Deutschland Elbe, Oder und dem Schutz der frei-fließenden Flüsse entgegenstehender Kanalisierungsprojekte sowie Berücksichtigung des „Do No Significant Harm“-Prinzips und damit verbunden keine Umsetzung von Vorhaben die zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung führen.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

3. Keine Abschwächung von Grenzwerten in der Nitrat Richtlinie und Forcierung der Umsetzung

Beschreibung:

Beibehaltung der bestehenden Grenzwerte für Nitrat in Gewässer und vergleichbarer Stoffe (z.B. Renure), Förderung einer ambitionierten Umsetzungsprozess der Nitrat-Richtlinie zum Schutz des Trinkwassers und der Gewässer samt deren Ökologie

Betroffenes geltendes Recht:

DÜV 2017 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

4. Schutz des bestehenden WHG vor Abschwächung bisheriger Umweltziele und Grenzwerte

Beschreibung:

Stärkung der Umweltziele zum Schutzes der Gewässer und des Wasserhaushalts und strenge Schutzregelung bei Wasserstoff-Erzeugung, Nutzung von Energieerzeugung in und auf Gewässern, Wasserverbrauch, Schifffahrt, Wiederverwendung von Abwasser, Einbringung von Nähr- und Schadstoffen.

Betroffenes geltendes Recht:

WHG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

5. Schutz der Wasserrahmenrichtlinie vor Abschwächung sowie Forcierung der Umsetzung bis 2027

Beschreibung:

Beibehaltung der bestehenden Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie und Einforderung der zeitlichen Umsetzung der Vorgaben bis 2027 entsprechend der Wasserrahmenrichtlinie (insbesondere nach dem erfolgreichen EU-Fitness-Check 2019).

Betroffenes geltendes Recht:

WHG 2009 [alle RV hierzu]; OGewV 2016 [alle RV hierzu]; GrwV 2010 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2409300094 (PDF - 12 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Versendet am 30.07.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

6. Überarbeitung des BBodSchG soll stärkeren Schutz von Ökosystem Boden und dessen Funktionen vorsehen

Beschreibung:

Wir fordern eine Definition und mehr Kontrolle der guten fachlichen Praxis der Landwirtschaft in BBodSchG-Novelle sowie eine Stärkung des vorsorgenden Bodenschutzes und eine stärkere Einbeziehung von Mooren und organischen Böden.

Betroffenes geltendes Recht:

BBodSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

7. Wir fordern die Verabschiedung der EU-Renaturierungs-Verordnung**Beschreibung:**

Die Verabschiedung der EU-Renaturierungs-Verordnung darf sich nicht weiter verzögern. Zugleich fordern wir, dass der deutsche Gesetzgeber seinen Umsetzungsspielraum großzügig nutzt, insbesondere bei jenen Vorgaben zum Moores- und Bodenschutz.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

8. Beschränkung der gesamten Gruppe der "Ewigkeitschemikalien" PFAS in der REACH-Verordnung sowie Unterstützung der Umsetzung**Beschreibung:**

Umfassende Beschränkung der gesamten Gruppe der „Ewigkeitschemikalien“ PFAS, einschließlich PFAS-Polymeren. Beibehaltung der vorgeschlagenen Übergangsregelungen für derzeit unverzichtbare Anwendungen (max. 13,5 Jahre), etwa im Medizinbereich. Ein schnelles Verbot (bis 2025) für Produkte mit hoher Humanexposition, wie Kosmetika und Lebensmittelverpackungen. Ausstieg aus PFAS-Produktion und –Verwendung bis 2030.

Es muss unterstützende Maßnahmen für eine zügige Überarbeitung der REACH-Verordnung geben, wie in der EU-Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit vorgesehen.

Betroffenes geltendes Recht:

ChemVerbotsV 2017 [alle RV hierzu]; ChemSanktionsV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (5):

1. [SG2406250043](#) (PDF - 9 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. [SG2406250057](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

3. **SG2412220001** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.10.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **SG2412310004** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

5. **SG2412310005** (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

9. **GEG - Erhöhung der Anforderungen an neue und bestehende Gebäude, Ausrichtung an
ressourcenschonendes Erreichen der Klimaziele**

Beschreibung:

Einsparung von Primär- und Endenergie als gleichwertiges Ziel neben Nutzung Erneuerbarer und Reduktion der THG-Emissionen, Anheben des Anforderungen an Neubau auf Passivhausstandard, Erweiterung der Nachrüstpflichten/Einführung von Mindesteffizienzstandards für Bestandsgebäude, Steigerung der gesetzlich vorgegebenen Sanierungstiefe, Aufhebung bzw. Neuformulierung des Wirtschaftlichkeitsgebots unter der Berücksichtigung von Effekten auf das Gemeinwohl

Betroffenes geltendes Recht:

GEG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

10. Schutz von Mietenden vor Steigerung der Wohnkosten durch energetische Modernisierungen im BGB

Beschreibung:

Absenkung der Modernisierungsumlage von 8% bzw. 10% auf 3%, unter dieser Bedingung sollen Vermietende im Gegenzug die Förderung vor der Berechnung der Modernisierungsumlage nicht mehr von den umlagefähigen Kosten abziehen müssen.

Betroffenes geltendes Recht:

BGB [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

11. Änderungen in GAPDZG und GAPDZV nach ökologischen und sozioökonomischen Bedarfen

Beschreibung:

Erhöhung des Budgets der Öko-Regelungen, Anhebung der Umverteilungsprämie, Umsetzung einer bundesweiten Existenzgründungsprämie innerhalb der Junglandwirteförderung, Degression der Basisprämie, wirksame Definition des „aktiven Betriebsinhabers“

Betroffenes geltendes Recht:

GAPDZG [alle RV hierzu]; GAPDZV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

12. Abbau von Konditionalitäten in GAPKondG und GAPKondV nur mit ökologischer Qualifizierung der Direktzahlungen

Beschreibung:

Wir fordern die Wiedereinführung von GLÖZ 8 und lehnen Abschwächungen von GLÖZ 1,2, 4 und 9 ab.

Betroffenes geltendes Recht:

GAPKondG [alle RV hierzu]; GAPKondV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

13. Keine weitere Aussetzung wichtiger Konditionalitäten in GAP-Ausnahmenverordnung

Beschreibung:

Wir fordern insbesondere, dass GLÖZ 8 durchgeführt wird.

Betroffenes geltendes Recht:

GAPAusnV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

14. Verlängerung und Verbesserung der Förderung(bedingungen) von KWK-Anlagen in KWKG-Novelle

Beschreibung:

kWK-Anlagen sollen grundsätzlich weiter gefördert werden. Verbessert werden sollen die Bedingungen für flexible KWK-Anlagen, die vor allem auf die Spitzenlast im Stromsystem ausgerichtet ist, sodass keine Verdrängung erneuerbaren Stroms stattfindet.

Betroffenes geltendes Recht:

KWKG 2016 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]

15. Keine Verschlechterung der Bedingungen für Umweltverträglichkeitsprüfungen im Wasserstoffbeschleunigungsgesetz

Beschreibung:

Beibehaltung der derzeitigen Standards für Umweltverträglichkeitsprüfungen, keine Kopie der Verfahrensstraffung aus dem LNG-Beschleunigungsgesetz. Prädikat des überragenden öffentlichen Interesses für Vorhaben auf der Basis grünen Wasserstoffs reservieren.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Verfügbarkeit von Wasserstoff und zur Änderung weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher Vorschriften

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

16. Klimageld: Einführung eines individualisierten Auszahlungsmechanismus und Festlegung der Auszahlungshöhe

Beschreibung:

Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für einen Klimageldauszahlungsmechanismus noch in dieser Legislatur. Finanzielle Unterlegung des Klimagelds in den Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2025. Soziale Staffelung durch individuelle Besteuerung nach den progressiven Tarifen der Einkommensbesteuerung.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12400 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

17. Solarpaket 2 braucht größeren Anwendungsbereich, schärfere ökologischer Mindeststandards und Regeln zu Genehmigungsbeschleunigungen.

Beschreibung:

Das von der Bundesregierung angekündigte Solarpaket 2 muss die bestehenden Leerstellen für einen erfolgreichen Ausbau der Solarenergie schließen. Dazu gehört die Einführung von Rahmenbedingungen, um Energy Sharing zu ermöglichen, ein umfassender Solarstandard für Neubau und Bestand, die Nachschärfung der ökologischen Mindeststandards bei Freiflächen Solaranlagen sowie die Überarbeitung der Regelungen zur Genehmigungsbeschleunigung für Solar und Windenergie, um eine ausreichende Prüfung artenschutzrechtlicher Sachverhalte zu garantieren.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11180 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Zweite Beschlussempfehlung und Zweiter Bericht des Ausschusses für Klimaschutz und Energie - zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/8657 - Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung

Betroffenes geltendes Recht:

EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406250033 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

18. Einführung von Tempolimits und Fördermaßnahmen für emissionsfreie und emissionsarme Fahrzeuge in StVG und StVO

Beschreibung:

Reform des StVG um lokale Entscheidungsträger die Möglichkeit und Aufgabe Klima-, Umwelt- und Verkehrssicherheitsbelange zu geben, umzusetzen zu können. Dafür müssen Klima-, Umwelt- und Verkehrssicherheit als Vorgaben mit aufgenommen werden. Darüber hinaus fordern wir eine Reform der STVO und die Einführung eines Tempolimits von 120 km /h auf Autobahnen, 80 km/h auf Landstraßen und einer Regelgeschwindigkeit von 30 km/h in geschlossenen Ortschaften.

Betroffenes geltendes Recht:

StVG [alle RV hierzu]; StVO 2013 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

19. GVFG: Bereitstellung von Fördermitteln für kommunale Projekte zur Verbesserung des ÖPNV und Schaffung von Fahrrad- und Fußwegen**Beschreibung:**

Wir fordern ein bundesweites Finanzierungsprogramm Ausbau von kosteneffizienten und kundengewinnenden ÖPNV-Projekten. Nötig sind zudem ausreichende Mittel für die Erhaltung der aktuell bestehenden ÖPNV-Infrastruktur und für den Ausbau von Fuß- und Fahrradwegen. Die Förderung der Busflotten soll wie bisher als Förderung der Fahrzeuganschaffung stattfinden, zukünftig aber mit dem Schwerpunkt auf E-Bussen.

Betroffenes geltendes Recht:

GVFG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

20. Einführung von Steueranreizen für die Nutzung von ÖPNV und emissionsfreien Fahrzeugen und Abbau klimaschädlicher Subventionen**Beschreibung:**

Abschaffung oder starke Reform der Dienstwagenbesteuerung anhand von ökologischen und sozialen Kriterien. Außerdem fordern wir eine Pendelzulage statt Entfernungspauschale: Die Pro-Kopf-Rückerstattung der Einnahmen des CO2-Preises für Kraftstoffe, ergänzt durch eine Pendelzulage, belohnt energiesparendes Verhalten und hilft zusätzlich von hohen Mobilitätspreisen besonders belasteten Menschen.

Betroffenes geltendes Recht:

EStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406250053 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

21. Erhöhung der Mittelzuweisungen an Länder für Ausbau und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Regionalisierungsgesetz**Beschreibung:**

Erhöhung der Mittelzuweisungen des Bundes und der Eigenbeteiligung der Länder bei gleichzeitiger Festlegungen zur Angleichung der Qualität der Versorgung durch ÖPNV.

Betroffenes geltendes Recht:

RegG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

22. Anpassung der Steuern nach KraftStG nach CO2-Emissionen zur Förderung des Kaufs und Nutzung emissionsarmer Fahrzeuge

Beschreibung:

Die Kfz-Steuer muss sich zukünftig auf dem CO2-Ausstoß der Fahrzeuge basieren. Die Spreizung muss hoch emittierende Fahrzeuge dabei stärker belasten, u.a. um die Einnahmeverluste durch die höhere Zahl von E-Fahrzeugen zu kompensieren. Gleichzeitig muss die Streichung der Energiesteuervergünstigung für Dieselkraftstoff vollzogen bzw. die Besteuerung aller Kraftstoffe bzw. Pkw an ihren realen CO2-Emissionen ausgerichtet werden, um die Privilegierung schnellstens zu beenden.

Betroffenes geltendes Recht:

KraftStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

23. Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur

Beschreibung:

Vereinfachung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieprojekte und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, ohne aber Umwelt-, Natur- und Klimaschutzzorgaben abzuschwächen.

Betroffenes geltendes Recht:

GenBeschlG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

24. Verschärfung von Emissionsgrenzwerten in BImschG, BImschV und Lärmschutzverordnung

Beschreibung:

Verschärfung der Emissionsgrenzwerte im Verkehr und Einführung von Maßnahmen zur Minderung von Feinstaub- und NOx-Emissionen. Reduzierung der negativen Konsequenzen für Mensch und Umwelt durch Lärm.

Betroffenes geltendes Recht:

BImschG [alle RV hierzu]; BImschV 32 [alle RV hierzu]; LärmschutzV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2412310003 \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

25. Verbindliche Reduktionsziele und Durchsetzungsmechanismen in KSG

Beschreibung:

Festlegung verbindlicher CO2-Reduktionsziele für alle Sektoren und Einführung von Maßnahmen zur Überwachung und Durchsetzung dieser Ziele, um die Klimaziele zu erreichen und einen nachhaltigen Verkehr zu fördern.

Betroffenes geltendes Recht:

KSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

26. Ausreichende Mittel für Mobilitätswende in Haushaltfinanzierungsgesetz

Beschreibung:

Änderung des Haushaltfinanzierungsgesetzes zur Sicherung der Finanzierung von nachhaltiger und zukunftsicherer Infrastruktur sowie eine Priorisierung der Mittel nach Klima-, Umwelt- und Naturschutzkriterien.

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2407160007 \(PDF - 7 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.06.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

27. Novellierung des VerpackG zur Vermeidung von Verpackungen und Einführung einer Mehrwegpflicht

Beschreibung:

Das VerpackG muss grundlegend reformiert werden, eine Stärkung von Mehrwegangeboten , z.B. über die Einführung durch eine Mehrwegpflicht im ToGo und FastFood Bereich. Die Umsetzung des §21 mit Vorgaben zur kreislauffähigen Ausgestaltung von Verpackungen muss zeitnah vorangetrieben werden.

Betroffenes geltendes Recht:

VerpackG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2409300101](#) (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 07.03.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

28. Grundlegende Novellierung des Bergrechtes mit verbindlicher Bedarfsprüfung als zentralem Element

Beschreibung:

Einführung einer verbindlichen Bedarfsprüfung zur Sicherstellung eines wirkungsvollen Ressourcenschutzes. Festlegung von definierten Kriterien/Parametern für die Bedarfsermittlung. Kohärenz mit anderen Rechtsbereichen herstellen, bspw. zu Wasserrecht, Planungsrecht, Umweltrecht.

Betroffenes geltendes Recht:

BBergG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

29. Einführung eines Ressourcenschutzstammgesetzes

Beschreibung:

Wir fordern eine Gesetzesinitiative der Bundesregierung für ein Ressourcenschutzgesetz in Form eines übergeordneten Stammgesetzes, das den Anwendungsbereich und die Grundsätze des Ressourcenschutzes festlegt. Das Ressourcenschutzgesetz muss messbare Ressourcenschutzziele inklusive Bezugs- und Erreichungsjahr, Reduktionspfad, Monitoring, Sanktionen und Berichtspflichten verbindlich festschreiben.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. [SG2406250163](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ) [alle SG dorthin]

2. **SG2406250170** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ) [alle SG dorthin]

3. **SG2406250177** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) [alle SG dorthin]

30. Rechtsverbindliche Ressourcenschutzpflichten im Rahmen der Nationalen Kreislaufwirtschaftstrategie

Beschreibung:

Verbindliche und messbare Ressourcenschutzziele sollen eingeführt werden. Sie sollen unter Angabe von Bezugs- und Erreichungsjahr gesetzt werden und Reduktionspfade beinhalten. Außerdem muss es Monitoring, Sanktionen und Berichtspflichten geben. Zusätzlich muss es eine Governancestruktur in Form eines Ressourcenschutzgesetzes geben. Umweltsteuern und Subventionen müssen reformiert werden.

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. [SG2503310352](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.03.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. [SG2503310355](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 08.01.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. [SG2503310356](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.02.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

31. Verankerung eines Rechtsanspruchs auf Förderung eines Freiwilligendienstes im Bundesfreiwilligendienstgesetz

Beschreibung:

Einrichtung eines Rechtsanspruch auf Freiwilligendienst und Schaffung eines staatlich finanzierten Freiwilligengelds auf BAföG-Niveau.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]

32. Sicherung der Mittel für die Freiwilligendienste im Bundeshaushalt 2025 und in mittelfristiger Finanzplanung

Beschreibung:

Sicherung der Mittel für Jugendfreiwilligendienste und Bundesfreiwilligendienst im Bundeshaushalt 2025 auf Vorjahresniveau bzw. mind. auf dem Niveau des Finanzplans des Bundes für 2025, Fortschreibung in der mittelfristigen Finanzplanung der Folgejahre, Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen ab 2025.

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]

33. Grundlegende Neufassung des Bundeswaldgesetzes um Wälder und ihre Ökosystemleistungen zu schützen, erhalten und wiederherzustellen.

Beschreibung:

Vorgaben und Regelungen im Einzelnen für:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit den Wäldern: echte Daseinsvorsorge für alle
- Waldfunktionen bzw. Ökosystemleistungen ergänzen und neu gewichten, Schutzfunktionen vor Nutzfunktionen, Erhalt lebendiger Wälder und Priorisierung ihrer Ökosystemleistungen
- abweichungsfeste und sanktionsbewehrte Regelungen
- Gemeinwohlfunktion der öffentlichen Wäldern stärken, kein Verkauf öffentlicher Wälder
- 15 % der Waldfläche als Naturwälder schützen, dauerhaft frei von Holznutzung
- Ökologische Mindeststandards für die Waldbewirtschaftung.

Betroffenes geltendes Recht:

BWaldG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

34. Änderungen im Tierschutzgesetz zur Verbesserung des Tierschutzes, insbesondere bei landwirtschaftlich gehaltenen Tieren

Beschreibung:

Das Tierschutzgesetz soll in der aktuellen Legislatur novelliert werden. Dabei sind ein planbares Ende jeglicher Form der Anbindehaltung nach spätestens 10 Jahren, die deutliche

Verringerung von nichtkurativen Eingriffen bei allen Tierarten sowie ein Verbot der Qualzucht, auch bei landwirtschaftlich gehaltenen Tieren wichtig.

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

35. Das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz muss auf alle Tierarten und Verzehrswege sowie den Lebenszyklus ausgeweitet werden

Beschreibung:

Der BUND setzt sich dafür ein, dass eine schnelle Ausweitung auf alle Tierarten erfolgt, außerdem muss der komplette Lebenszyklus betrachtet werden. Sauenhaltung, Elterntierhaltung und entsprechende Haltung der Jungtiere darf nicht außen vor bleiben. Auch muss die Kennzeichnung grundsätzlich bei allen tierischen Produkten erfolgen, unabhängig davon ob sie im Lebensmitteleinzelhandel, in Restaurants oder der Außer-Haus-Verpflegung gehandelt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

TierHaltKennzG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

36. Restriktivere Regelung der Medikamentenabgabe (insbesondere Antibiotika) in tierärztlicher Hausapothenverordnung

Beschreibung:

Die Tierärztliche Hausapothenverordnung muss derart angepasst werden, das eine Behandlung von Einzeltieren weiterhin möglich ist. Dabei muss aber besser als heute sichergestellt sein, dass es nicht zu einer Metaphylaxe oder gar Prophylaxe kommt, insbesondere im Bereich der Antibiotika. Reserveantibiotika müssen noch erheblich strenger geregelt sein, diese sollten grundsätzlich dem Einsatz beim Menschen vorbehalten sein.

Betroffenes geltendes Recht:

TÄHAV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

37. Einführung eines Mittels um Geld für den Umbau der Tierhaltung direkt bei Konsument*innen tierischer Produkte zu generieren

Beschreibung:

Konsumierende tierischer Produkte sollen am Umbau der Tierhaltung hin zu tierschutzgerechteren Haltungsverfahren finanziell beteiligt werden. Wir fordern dabei entweder eine Steuer auf tierische Produkte bzw. deren Erhöhung (Anpassung MwSt) oder die Einführung einer Tierwohlabgabe.

Betroffenes geltendes Recht:

UStG 1980 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

38. Verbot von Lebendtierexporten in Drittstaaten sowie deren Begrenzung innerhalb der EU

Beschreibung:

Wir fordern ein Verbot von Lebendtierexporten in Drittstaaten (außerhalb der EU) und eine wirksame Begrenzung innerhalb der EU. Diese soll Tierschutzkriterien Rechnung tragen.

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchTrV 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

39. Keine Abschwächung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes im Zuge der Umsetzung der CSDDD

Beschreibung:

Der persönliche Anwendungsbereich des LkSG darf nicht beschränkt werden auf den persönlichen Anwendungsbereich der EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD). Ebenso wenig darf das LkSG bis zum Inkrafttreten der CSDDD in Deutschland ausgesetzt werden.

Betroffenes geltendes Recht:

LkSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

40. Stopp von Autobahnneubau im Fernstraßenausbau Gesetz

Beschreibung:

Priorisierung des Erhalts von Autobahnen, Fernstraßen und emissionsfreien Transportkorridoren und den Stopp von Autobahnneubau im Fernstraßenausbau Gesetz

Betroffenes geltendes Recht:

FStrAusbauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

- 1. SG2406250222 (PDF - 11 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 12.06.2024 an:

Bundestag

41. **Keine Legalisierung von CCS und CCSU in KSpG**

Beschreibung:

Die KSpG-Novelle darf nicht zu einer Legalisierung von CO2-Abscheidung und Deponierung im Untergrund sowie CCSU für Gaskraftwerke und Industrieanlagen führen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 266/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMWK) (20. WP): Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid Speicherungsgesetzes

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11900 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMWK) (20. WP): Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid Speicherungsgesetzes

Betroffenes geltendes Recht:

KSpG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2503310350** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **SG2503310357** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

42. Änderungen im Baugesetzbuch zur Reduzierung des Flächenverbrauchs und Stärkung der Grünflächenversorgung in Siedlungsgebieten

Beschreibung:

- Etablierung grüner Seite der doppelten Innenentwicklung im Baurecht,
- Verschlechterungsverbot zur Erhaltung urbaner Freiraumqualität, auch unter Anwendung des beschleunigten Verfahrens,
- Reduktion der Flächenneuinanspruchnahm (ambitionierter als <30ha bis 2030), Modell Flächenzertifikatehandel
- Verordnung zur Benennung von Flächenbedarfsgrößen je Kommune, abhängig von kommunaler Entwicklung; keine Neuerschließung von Baugebieten bei hohem Leerstand oder nicht nachweisbarem Bedarf
- Beibehaltung und Stärkung zweistufiges Verfahren der Bauleitplanung (v.a. FNP)
- Erleichterung Anwendung Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Betroffenes geltendes Recht:

BBauG [alle RV hierzu]; BauNVO [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Stadtentwicklung [alle RV hierzu]; Wohnen [alle RV hierzu]

43. Keine Haushaltskürzungen auf Kosten von Klima und gesellschaftlichem Zusammenhalt

Beschreibung:

Der Bundeshaushalt 2025 darf keine Abstriche bei Investitionen in Treibhausgasneutralität und internationale Klimafinanzierung sowie bei Maßnahmen zu deren sozialer Flankierung enthalten.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/12400 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltspans für das Haushaltjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2409300068](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. [SG2409300091](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]
Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [alle SG dorthin]

44. Verhinderung einer Herabstufung des Schutzstatus des Wolfs innerhalb der EU über Änderungen der FFH-Richtlinie**Beschreibung:**

Wir setzen uns dafür ein, dass der Wolf weiterhin als streng geschützte Art in Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistet bleibt. Eine Verschiebung des Wolfs in Anhang V der FFH-Richtlinie wollen wir verhindern.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]

45. Ausgestaltung des Kraftwerkssicherheitsgesetzes im Sinne der Energiewende**Beschreibung:**

Wir fordern, den Zubau von Gaskraftwerken zu limitieren und so auszugestalten, dass diese keine nachhaltigeren Flexibilitätsoptionen aus dem Markt verdrängen und ab 2035 mit grünem Wasserstoff betrieben werden. Außerdem braucht es im KWSG einen Ausschluss von CCS an Gaskraftwerken sowie eine ambitionierte Förderung von Batteriespeichern

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]

46. Keine Abschwächung der EU-Lieferkettenrichtlinie im Omnibus-I-Paket der KOM**Beschreibung:**

Wir lehnen die von der EU-Kommission im Omnibus-I-Paket vorgeschlagenen Änderungen an der EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) ab, weil sie deren Ambitionsniveau senken. Die Bundesregierung soll sich für die vollumfängliche Beibehaltung des risikobasierten Ansatzes, des Haftungsregimes und der Klimapflichten einsetzen.

Betroffenes geltendes Recht:

LkSG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]

47. Ambitionierte Überarbeitung der REACH-Verordnung**Beschreibung:**

Wir fordern eine Erweiterung des Anwendungsbereichs des Schnellverfahrens auf gewerbliche Anwendungen und alle besonders schädlichen Chemikalien. Es braucht weiterhin ein obligatorisches Melde- und Registrierungssystem für Polymere. Eine

Verzögerung von mitgliedsstaatlichen Schutzmaßnahmen durch die Risikomanagement-Optionsanalyse (RMOA) lehnen wir ab.

Betroffenes geltendes Recht:

ChemG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2506180041 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.04.2025 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmt) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (8):

1. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro
Jugendbeteiligung in der Klimaaußnenpolitik

2. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Nürnberg
Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro
1. Projekt "reflACT Multiplikator*innen-Schulungen"
2. Projekt ConnACTion

3. Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

Betrag: 1.690.001 bis 1.700.000 Euro

1. Verbundvorhaben "Gartenschläfer in Deutschland", Teilprojekt "Koordination, übergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation"

2. "Quervernetzung des Grünen Bandes mit bestehenden Biotopachsen und naturnahen Lebensräumen im Umfeld zur besseren Integration in die Landschaft und für einen länderübergreifenden Biotopverbund"

3. Wildkatzenwälder von morgen

4. Aufbau und Koordination eines Verbände-Kompetenznetzwerkes "Umweltschutz und neue Gentechniken"

5. GAP nach 2027: Für eine grundlegende Veränderung in der Landwirtschaft - Honorierung konkreter Leistungen im Sinne des Gemeinwohls

6. Projekt Handeln jetzt!

4. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Jugenddelegation World Food Forum

5. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.090.001 bis 1.100.000 Euro

1. Selbstbestimmte Digitalisierung für Umweltschutz und die sozial-ökologische Transformation

2. Trilateral PFAS-free region

3. Umweltverträgliche und gemeinwohlorientierte Schiene als Rückgrat einer sozial-ökologischen Mobilitätswende

4. Establishment of a German-Polish-Czech network for environmentally and nature-friendly regional development in the Oder catchment area

5. Fit und Regional: die Zukunft von naturbasiertem Klimaschutz und lokaler Klimafolgenanpassung

6. Pestizidfreier Biotopverbund

7. Grüne Regionen

8. Suffizienz in Politik und Gesellschaft etablieren

9. Kompetenzen für den Wandel. Hilfestellung für Umweltbewegte.

10. Transparenz über PMT Stoffe in Produktion, Umwelt und Produkten

11. Interessenvertretung der Umweltverbände in der Normung und Umweltkennzeichnung

(KNU)

- 12. Allianzen für den Umweltschutz II:
- 13. Digitale Praxis und sozial-ökologische Transformation
- 14. we care & repair
- 15. Revierupgrade

6. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.240.001 bis 1.250.000 Euro

- 1. Stärkung der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung der nationalen Klimapolitik in Deutschland, Georgien, Ukraine und Kolumbien

- 2. KlimaAusbildung

7. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)/Berliner Senat

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Berlin

Betrag: 340.001 bis 350.000 Euro

LCOY

8. Europäische Union

Europäische Union

Brüssel/Belgien

Betrag: 500.001 bis 510.000 Euro

Rebooting the Food System

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

13.940.001 bis 13.950.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

15.950.001 bis 15.960.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Wirtschaftspruefungsbericht-BUND-e-V-konsolidiert-2024.pdf](#)